

Kompostierbare Brotbeutel

In Frankreich sollen ab 2010 alle nicht kompostierbaren Plastiktüten und -verpackungen vom Markt verschwunden sein. So hat es die Nationalversammlung beschlossen. Auch in Deutschland schreibt die Verpackungsverordnung vor, dass die Auswirkungen von Abfällen auf die Umwelt vermieden oder verringert werden sollen. Einige Anbieter präsentieren schon heute Ersatzlösungen.

■ In französischen und belgischen Supermärkten gibt es bereits kompostierbare Verpackungen für Brot, Kuchen und Süßwaren. Die Supermarktkette Delhaize Group, Brüssel/Belgien – mit 2.565 Verkaufsstellen und 138.000 Angestellten weltweit – testet in Aalst Brotverpackungen, bei denen das Sichtfenster aus dem Kunststoff PLA der NatureWorks LLC, Minnetonka/USA, besteht. Die Sichtfenster der Papiertüte besteht im Gegensatz zu traditionellen Verpackungen ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen und wurde nicht auf Erdölbasis hergestellt. „Aufkleber und Poster machen die Kunden auf



die Kompostierbarkeit der Verpackung aufmerksam“, erklärt Katrien Verbeke, Pressesprecherin von Delhaize. „Für den Kunden gibt es keinen sichtbaren Unterschied zur vorherigen Verpackung und wir mussten den Preis für die Brote auch nicht erhöhen, denn die Preise der umweltfreundlichen Verpackung sind nicht gestiegen“, erläutert die Pressesprecherin weiter.

In Frankreich setzt die Supermarktkette Hypermarchés Auchan, Villeneuve d'Ascq, ebenfalls auf kompostierbare Verpackungen. Im Dezember 2005 stellte das Unternehmen den Bereich Gebäckverpackungen um. 25 Mio. Verpackungen für Konditorei- und Bäckereiprodukte tauschte Auchan seitdem aus.

Die Anbieter

NatureWorks stellt die PLA Sichtfenster der Brotbeutel aus erneuerbaren Rohstoffen (Mais, Roggen, Kartoffeln) her. Die in den Rohstoffen enthaltene Stärke bzw. der Pflanzenzucker wird zu Milchsäure fermentiert. Nach weiteren Verfahrensschritten ergibt sich ein klares Polymer namens Polylaktid (PLA). „Bei der Herstellung von PLA werden 20 bis 50% weniger fossile



Brennstoffe verbraucht als bei traditionell hergestellten Polymeren“, erklärt NatureWorks Vizepräsident Dennis McGrew. Die Behältnisse oder Folien zersetzen sich in industriellen Kompostieranlagen und erfüllen die Prüfnorm EN 13432 (Anforderungen an die Verwertung von Verpackungen durch Kompostierung und biologischen Abbau – Prüfschema und Bewertungskriterien für die Einstufung von Verpackungen). Das bedeutet allerdings nicht, dass die Folie einfach auf den Komposthaufen im Garten geworfen werden kann. Bei einer Temperatur von 60 – 70 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 80 – 90% dauert es rund 47 Tage, bis sich die Stoffe vollständig aufgelöst haben.

Imexpo b.v., Hilversum, Niederlande, hat ebenfalls vollständig kompostierbare Papiertüten für Brot und Backwaren entwickelt. Die Tüten, die in vielen verschiedenen Größen für die Verpackung von Keksen bis hin zu großen Baguettes lieferbar sind, sind mit einem transparenten Fenster aus NatureFlex Folie von Innovia Films ausgestattet. Sie ähneln herkömmlichen Packungen mit Plastikfenster, zeichnen sich aber durch einen wesentlichen Unterschied aus: Papier, Folie, Druckfarben und Klebstoffe sind jeweils gemäß EN 13432 als kompostierbare Folie zertifiziert und dürfen das Kompost-Logo der International Biodegradable Polymers Association & Working Groups (IBAW) führen. Dies bedeutet, dass die Papiertüten in den Niederlanden in der Grünen Tonne für kompostierbaren Bio-Abfall entsorgt werden können. Michael Jongerius, Geschäftsführer von Imexpo: „Wir liefern sämtliche Sorten an Primärfaserpapier – weiß, braun, bedruckt oder unbedruckt. Aber dadurch, dass wir nassfestes Papier verwenden, können wir mit dem zusätzlichen Nutzen der Papiertüten werben, nämlich dass sie vor der Entsorgung in der Grünen Tonne als Tüten für Küchenabfälle genutzt werden können.“ Die Imexpo Brotbeutel bestehen aus erneuerbaren Ressourcen, wie Primärfaserpapier und NatureFlex, einer transparenten Zellulosefolie aus umweltverträglichem Holzfaserverstoff. Laut Michael

Jongerius bietet die Entsorgung der Tüten im Bio-Abfall weitere Vorteile: „Dem Haushaltsmüll werden häufig zusätzlich Holzfasern beigefügt, um die Kompostqualität zu erhöhen und den Kompostierungsprozess zu steuern. Die Papierbeutel erfüllen den gleichen Zweck, wodurch möglicherweise die Notwendigkeit entfällt, die Kompostmischung mit zusätzlichen Holzfasern anzureichern. Imexpo, Großhändler einer dani-

schon Produktionsfirma, die jährlich über 75 Mio. Papierabfallbeutel an die dänischen und schwedischen Märkte liefert, geht davon aus, dass die kompostierbaren Brottüten Einzelhändlern gute Absatzmöglichkeiten bieten. „Der Wechsel von Plastik zu kompostierbaren Folien erhöht den Preis der Brotbeutel zwar minimal, sie sind für Einzelhändler jedoch ein sehr guter Kommunikationsträger.“ ■

Anzeige

An AB Mauri Company



DIE ZUKUNFT DES BACKENS

Innovative Verfahren, schlanke Prozesse, schnelle Rezepturwechsel – das ist die Zukunft des Backens.

Moderne Großbäckereien vertrauen auf unsere flüssigen Backmittel auf Wasserbasis und unsere intelligenten Produkte.

Das hat uns zum Marktführer in Großbritannien gemacht.

Jetzt sind wir auch in Ihrem Land aktiv.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Konzepte für die automatisierte industrielle Fertigung aller Brot- und Brötchensorten. Nutzen auch Sie die Vorteile einer revolutionären Backtechnologie.

Interessiert? Rufen Sie uns an: +49 (0) 911 / 99 345 99

BORN
cereform TO
BAKE